

Welsumer



Herkunft:

Holländische Züchtung aus der Umgebung von Welsum. Seit 1925 auf den Ausstellungen gezeigt.

Bedeutung:

Wetterhartes Zwiehuhn mit guter Fleischnutzung und Leger sehr großer, brauner Eier.

Gesamteindruck:

Mittelschweres Huhn mit walzenförmig gestrecktem, geräumigem, waagrecht getragenen Körper, mittelhoher Stellung und fest anliegendem Gefieder.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: tief; walzenförmig gestreckt von mittlerer Länge; waagerechte Körperhaltung.

Hals: mittellang; gut entwickelter über die Schultern reichender Behang.

Rücken: gut mittellang; gleichmäßig breit und gerade bis zum Sattel.

Schultern: breit; nicht hervortretend.

Flügel: gut entwickelt; etwas gewölbt; geschlossen und fast waagrecht fest anliegend getragen.

Sattel: breit; voll befiedert; kurzrund in den Schwanz übergehend.

Schwanz: gut entwickelt; mäßig lang; die volle Besichelung gut gebogen; ziemlich hoch getragen.

Brust: breit; tief; gut gerundet.

Bauch: voll; gut entwickelt.

Kopf: knapp mittelgroß.

Gesicht: lebhaft rot; unbefiedert.

Kamm: einfach; knapp mittelgroß; fein im Gewebe; lebhaft rot; mit regelmäßigem, ziemlich tief geschnittenen Zacken; die Kammfahne der Nackenlinie folgend ohne aufzuliegen.

Kehllappen: ziemlich kurz; gut gerundet; fein im Gewebe; lebhaft rot.

Ohrflappen: mittelgroß; mandelförmig; fein im Gewebe; lebhaft rot.

Augen: groß; von lebhaftem Ausdruck; orangerot.

Schnabel: mittellang; gelb bis hellhornfarbig.

Schenkel: kräftig; mittellang; gut sichtbar.

Läufe: mittellang; gelb.

Zehen: mittellang; gerade; gut gespreizt.

Gefieder: voll; glatt und fest anliegend; gute Federbreite.

Welsumer

Rassemerkmale Henne:

Breite, geräumige Körperform mit gut entwickelter Bauchpartie; mittelgroßer Stehkamm; Schwanz mäßig lang, ziemlich hoch und nicht gefächert getragen; Rücken gerade bis zum breiten, kurzrund in den Schwanz übergehenden Sattel.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Zu schmaler, zu kurzer oder zu langer Körper; hohlrunde Rückenlinie; flache Brust; wenig entwickelte Bauchpartie; Sattelpolster; abfallende Körperhaltung; Hängeflügel; Eichhornschwanz oder zu flache Schwanzhaltung; grob in Kopf, Kamm und Kehllappen; Fußbefiederung; weiß in den Ohrflappen.

Farbenschläge:

Rost-Rebhuhnfarbig:

HAHN: Kopf goldbraun. Halsbehang goldbraun mit leicht angedeuteter schwarzer Schaftzeichnung. Sattelbehang rot- bis goldbraun mit wenig oder ohne schwarze Schaftstrichzeichnung. Rücken, Schultern und Flügeldecken tief rotbraun. Flügeldecken (Binden) mit dreifarbig geteilter Zeichnung ähnlich den Brustfedern, von außen schwarz, grünlich glänzend. Armschwingen innen matt schwarz, außen tief braun, das Flügeldreieck bildend. Handschwingen matt schwarz mit braunem Außenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreifarbig geteilten Federn, die am Grunde grauschwarz, in der Mitte matt braun und am Ende tupfenartig schwarz sind, gebildet. Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust. Hinterteil matt braun mit schwarzen Flecken. Steuerfedern schwarz, die großen Sichel schwarz mit Grünglanz, die Nebensichel glänzend schwarz mit mehr oder weniger braunem Saum. Untergefieder grau mit bräunlichem Schimmer.

HENNE: Kopf rotbraun. Halsbehang oben rotbraun, nach unten in goldbraun übergehend, mit schwarzer Schaftzeichnung. Mantelgefieder rostbraun mit schwarzer Pfefferung und goldbrauner Nervzeichnung.

Armschwingen in Anlehnung an die Mantelfarbe und -zeichnung. Handschwingen matt schwarz mit braunem Außenrand und brauner Sprekelung am Federende. Schwanz schwarz, die Schwanzdeckfedern mit gerissem Rand. Brust dunkel lachsfarbig. Schenkel und Hinterteil vorherrschend bräunlich mit grauer Pfefferung. Untergefieder grau.

Grobe Fehler: Beim Hahn sehr ungleichmäßige Gesamtfarbe; Fehlen der dreigeteilten Federzeichnung auf Brust, Schenkeln und Flügelbinden; Vorsaum an den schwarzen Brustfederenden; fehlender Grünlack in der Besichelung; Schilf.

Bei der HENNE zu helle, zu rote oder stark ungleichmäßige Grundfarbe; starke Flitterbildung; fehlende oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; zu helle Nervzeichnung; gepfefferte oder schwarz getupfte Brust; starker Ruß; Schilf.

Orangefarbig:

HAHN: Kopf stroh- bis messinggelb. Halsbehang stroh- bis messinggelb mit ange deuteter bräunlich schwarzer Schaftstrichzeichnung. Sattelbehang orangegelb mit wenig oder ohne bräunliche Schaftstrichzeichnung. Rücken goldrot. Schultern und Flügeldecken goldorange. Flügeldecken (Binden) mit dreifarbig geteilter Zeichnung ähnlich den Brustfedern, von außen schwarz grünlich glänzend. Armschwingen innen matt schwarz, außen cremeweiß, das Flügeldreieck bildend. Handschwingen matt schwarz mit gelblichbraunem Außenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreifarbig geteilten Federn, die am Grunde grauschwarz, in der Mitte gelblich braun und am Ende tupfenartig schwarz sind, gebildet. Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust. Hinterteil matt braun mit schwarzen Flecken. Steuerfedern schwarz, die großen Sichel schwarz mit Grünglanz, die Nebensichel glänzend schwarz mit mehr oder weniger orangegelbem Saum. Untergefieder grau.

HENNE: Kopf orangefarbig. Halsbehang oben orangefarbig, nach unten etwas heller, mit schwarzbrauner Schaftstrichzeichnung.

Mantelgefieder mittelbraun mit schwarzer Pfefferung und wachsgelber Nervzeichnung. Armschwingen in Anlehnung an die Mantelfarbe und Mantelzeichnung. Handschwingen matt schwarz mit gelblich braunem Außenrand und gelblich brauner Sprekelung am Federende. Schwanz schwarz, die Schwanzdeckfedern mit gerissem Rand. Brust dunkel lachsfarbig. Schenkel und Hinterteil vorherrschend bräunlich mit grauer Pfefferung. Untergefieder blaugrau.

Grobe Fehler: Beim HAHN sehr ungleichmäßige Gesamtfarbe; gesperberte Einlagerungen in den Behängen; Fehlen der dreigeteilten Federzeichnung auf Brust, Schenkeln und Flügelbinden; Vorsaum an den schwarzen Brustfederenden; fehlender Grünlack in der Besichelung; anderes als cremeweißes Flügeldreieck; Schilf. Bei der Henne zu helle, zu rotbraune oder stark ungleichmäßige Grundfarbe; starke Flitterbildung; fehlende oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; gepfefferte oder schwarz getupfte Brust starker Ruß; Schilf.

Gewichte: Hahn 2,75-3,25 kg, Henne 2-2,5 kg.

Bruteier-Mindestgewicht: 65 g.

Schalensfarbe der Eier: Dunkelbraun mit wenig Glanz.

Ringgrößen: Hahn 20, Henne 18.

Welsumer